

Protokoll – Öffentlicher Teil

Drs.
I-295/17

Betrifft: 16. Sitzung des Fakultätsrates der FK I

Datum: 22.02.2017 (14:03 – 16:08 Uhr)

Anwesende Mitglieder: Dennis Dartmann, Prof. Dr. Yvonne Ehrenspeck-Kolasa, Dr. Norbert Gestring, Prof. Dr. Ute Koglin, Prof. Dr. Ulrike-Marie Krause, Christine Meyenberg, Bettina Meyer, Prof. Dr. Barbara Moschner, Prof. Dr. Gisela Schulze, Prof. Dr. Manfred Wittrock, Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter

Entschuldigt: Dr. phil. Monika Bourmer, Leonie Rosendahl

Nicht anwesend: Dennis Riether

FunktionsträgerInnen: Sabrina Biondi (FGF), Kay Uphoff (Koordinator für Studium und Lehre)

Gäste: Prof. Dr. Michael Feldhaus, Prof. Dr. Sabine Kyora (bis 15:48 Uhr), Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper (bis 15:48 Uhr), Richard Preetz, Kerstin Temmen

Vorsitz: Prof. Dr. Karsten Speck (Dekan)

Protokoll: Kirsten Klooster

TAGESORDNUNG

TOP		Drs.-Nr.
1	Regularia	
	Beschlussfassung über die Tagesordnung Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.01.2017	I-280/17
2	Berichte/Anfragen	
2.1	Besuch des Präsidenten der Universität Prof. Dr. Dr. Michael Piper	
2.2	Dekan/Studiendekan/Fakultätsgeschäftsführerin	I-282/17
2.3	Institute/Fachschaften/Mittelbau	
2.4	Eilentscheide des Dekans/Studiendekans	I-283/17
3	Wahlen	
3.1	Direktorium 3GO	I-284/17
3.2	Bachelorprüfungsausschuss der Fakultät I (Statusgruppe HL)	I-285/17
4	Studium & Lehre	
4.1	Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen	
4.1.1	Institut für Pädagogik	I-286/17
4.1.2	Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik	I-287/17
4.1.3	Institut für Sozialwissenschaften	I-288/17
4.2	Anträge auf Genehmigung von Blockveranstaltungen	
4.2.1	Institut für Pädagogik	I-289/17
4.2.2	Institut für Sozialwissenschaften	I-290/17
4.3	Anträge auf Genehmigung von Teilnehmerbeschränkungen	
4.3.1	Institut für Pädagogik	I-291/17
4.3.2	Institut für Sozialwissenschaften	I-292/17
5	Vereinbarungen zum Hochschulpakt im Studienjahr 2017/18	I-293/17
6	Verschiedenes Die nächste Sitzung findet am 29.03.2017 statt	

TOP 1 Regularia

Der Dekan stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung soll um folgende TOPs sowie die dazugehörigen Tischvorlagen ergänzt werden:

TOP 2.5 „weitere Eilentscheide“ (TV 2)

TOP 3.3 „Nachwahl Stellvertretung für die BK „Politische Bildung““ (TV 3)

Die so veränderte Tagesordnung sowie die Tischvorlagen werden **einstimmig** beschlossen.

Abstimmung: 11:0:0

Die genehmigten Tischvorlagen werden ausgeteilt.

Das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2017 wird **einstimmig** genehmigt.

Abstimmung: 11:0:0

Drs.
I-280/17

TOP 2 Berichte/Anfragen

TOP 2.1 Besuch des Präsidenten Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper

Der Dekan begrüßt den Präsidenten der Universität Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper sowie die Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Gleichstellung Prof. Dr. Sabine Kyora als Gäste im heutigen Fakultätsrat.

Der Präsident besucht die Fakultätsräte aller Fakultäten nacheinander, um die Arbeit und Kommunikationskultur in den einzelnen Fakultäten, bzw. ihrem obersten Gremium besser kennenzulernen. Er möchte seine Besuche nutzen, um über aktuelle Aufgaben und anstehende Herausforderungen des Präsidiums zu informieren.

Um die Universität für die Zukunft strategisch aufzustellen, sei die Leitungsebene insbesondere mit folgenden Punkten beschäftigt:

Strukturplanung:

Ziel für die Fakultät I sei es, eine von „unten nach oben“ abgestimmte Planungsgrundlage zu erstellen, um insbesondere im Hinblick auf die schnelle Entwicklung durch den Ausbau Sonderpädagogik und auf gleichzeitig knapper werdende Ressourcen langfristig planen zu können.

Neubauten seien nicht möglich, da das Land nicht bauen will und mangels Baugrundstücken nicht bauen kann. Um also trotz maroder Bauten handlungsfähig zu bleiben, sei eine bessere Nutzung der vorhandenen Gebäude durch eine gemeinsame Planung notwendig.

Wettbewerbliche Verfahren:

Mit dem neuen Oldenburger Helmholtz-Institut als Teil des Helmholtz-Zentrums für Polar- und Meeresforschung solle die Meeresforschung gesellschaftlich verankert werden. Auch soziale Folgen von Veränderungen in diesem Kontext sollen im Fokus stehen.

Für die Exzellenzinitiative würden im März zwei Anträge gestellt – hierbei handelt es sich um eine Neuauflage des Hörforschungsclusters und einen Antrag der Informatik, in dem es um sicherheitsrelevante Kontrollen/sicherheitskritische Systeme und ihre gesellschaftliche Relevanz gehen soll. Derzeit wird eine Einbindung dieses Antrages in die Sozial- und Politikwissenschaften diskutiert und geprüft.

Mit der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ des BMBF hat die Universität mit der Jadehochschule einen „schlau Bus“ erarbeitet, der unser Wissen in die Region transferieren soll. Dies solle an Schulen, aber auch an außerschulischen Lernorten stattfinden.

Innerhalb des „1.000-Professuren-Programms“ werden dem Land Niedersachsen voraussichtlich 88 neue Juniorprofessuren bewilligt; die Carl-von-Ossietzky-Universität beabsichtigt, 10 JP zu beantragen. Gefördert würden wahrscheinlich eher Professuren an Fachhochschulen, für die Universität Oldenburg könnte dies aber zusätzliche Etatmittel bedeuten.

Nach dieser Einführung gibt der Präsident den Fakultätsratsmitgliedern die Möglichkeit, Fragen an ihn und die Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Gleichstellung zu stellen.

Auf die Frage, wie die Strategie des Präsidiums zu zukünftigen Raumbedarfsplanungen angesichts steigender Studierenden- und Mitarbeiterzahlen aussieht, entgegnet der Präsident, dass die Raumauslastung zwar hoch sei, es aber immer noch „Luft“ gäbe. Durch ein besseres Raummanagement – soweit möglich auch fakultätsübergreifend – solle die Lage verbessert werden. Prof. Dr. Sabine Kyora ergänzt, dass die Auslastung der Lehr- und Seminarräume an unserem Standort mit 90% in der Zeit von 8-20 Uhr besonders hoch sei. Es gibt allerdings berechtigte Sicherheitsbedenken, wenn mehr Studierende für Veranstaltungen angemeldet seien, als der Veranstaltungsraum eigentlich aufnehmen könnte. Hierzu würden strategische Lösungen wie die Veröffentlichung aufgezeichneter Veranstaltungen in StudIP angedacht werden, obwohl sie für eine Präsenz-Uni wie Oldenburg immer nur die zweitbeste Lösung sein können. Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper stellt heraus, dass die Anmietung von Räumlichkeiten außerhalb des bisherigen Campus für fehlende Lehrräume die wahrscheinlichere Lösung sein soll, für Forschungsprojekte fehlten in solch angemieteten Räumlichkeiten jedoch die Voraussetzungen. Deshalb habe die Suche nach forschungsgerechten Räumlichkeiten aktuell eine hohe Priorität im Präsidium.

Prof. Dr. Sabine Kyora antwortet auf die Frage, wie eine Synchronisierung der Strukturplanungen im Bereich der Gleichstellung mit den Strukturplanungen der Fakultäten mit dem Präsidium angedacht/geplant sei, da es wie im NHG vorgesehen einen zentralen Gleichstellungsplan geben solle. Dieser werde nicht wie befürchtet sogenannte „Ziel-Zahlen“ beinhalten, sondern Kleinziele definieren, die auch die Diversität an der Universität thematisieren. Außerdem solle der Plan Bausteine enthalten, die eine Entwicklungsperspektive der dezentralen Gleichstellungsarbeit vorgäben, z.B. wie diese in den Fakultäten honoriert werde oder ob es Möglichkeiten der Entlastung geben kann – dies könne aber immer nur fakultätsspezifisch ausgehandelt werden. Die Fakultäten würden zur Erstellung des zentralen Gleichstellungsplans auch gefragt werden, um fakultäre Ziele hinsichtlich der Gleichstellung/Diversität formulieren zu können. Die Vorgabe des Landes sähe nur die grundsätzliche Erstellung eines solchen Planes vor, in der Gestaltung sei die Universität aber frei und wünsche sich insbesondere eine Weiterentwicklung in Richtung Diversität.

In dem Zuge bedankt sich der Dekan bei der dezentralen FK-Gleichstellungsbeauftragten der FK I Prof. Dr. Yvonne Ehrenspeck-Kolasa für ihren Einsatz und ihre Mitwirkung an den Strukturplanungen im Bereich der Gleichstellung.

Auf die Frage, ob es seitens des Präsidiums Strategien hinsichtlich eines optimierten Berufungsmanagement gibt, macht der Präsident darauf aufmerksam, dass die Verfahren grundsätzlich in der Verantwortung der Fakultäten liegen; Fehler, die in der Berufungskommission bzw. Fakultät gemacht werden, würden auch noch einmal im Präsidium sehr zeitintensiv diskutiert. Daher wird derzeit u.a. an einer aktuellen Berufsordnungsarbeitung gearbeitet, welche den Fakultäten als klare Anleitung an die Hand gegeben werden solle. Prof. Dr. Manfred Wittrock ergänzt, dass eine Verzögerung von Berufsungsverfahren manchmal scheinbar auch auf einer nicht immer reibungslosen Abstimmung zwischen MWK und MK basiere. Der Präsident entgegnet, dass die Nachfragen, die aus dem Ministerium kämen, aus seiner Sicht oft begründet seien. Das MWK alleine arbeite stets schnell und gut.

Das Thema soll in der nächsten Dekane-Besprechung fortgeführt werden.

Zur Frage der Entfristungsmöglichkeiten im akademischen Mittelbau erläutert der Präsident, dass es u.a. aufgrund des WissZeitVG keine berechenbaren Laufbahnen für den Mittelbau gäbe. In der Phase der Familiengründung sollten Fakultäten und Präsidium anstreben, Verlässlichkeit und Planungssicherheit anzubieten.

Das Missverhältnis der Lehrverpflichtung zwischen den Stellenkategorien der FwN und der LfBA stelle in den Augen der Fakultät eine besondere Herausforderung dar und solle dem aktuellen Entwicklungsstand angepasst werden, da die ungleiche Aufteilung der Lehrverpflichtung einer historischen Entwicklung geschuldet ist.

In diesem Zuge leitet der Präsident dazu über, dass extern finanzierte Doktorandenstellen die beste Lösung für das Problem seien, mehr FwN Stellen anzubieten, leider sei aber zum jetzigen Zeitpunkt die Drittmittelfinanzierung in der FK I noch nicht hoch genug. Der Präsident möchte dieses Thema in der nächsten Gesprächsrunde mit der FK I nochmals aufgreifen und die Situation im akademischen Mittelbau besprechen.

Die letzte Frage des Fakultätsrats thematisiert die ungleiche Behandlung von Beschäftigten und ProfessorInnen in der Finanzierung von Nachrufen. Der Präsident erklärt dazu, dass auch dieser Umgang der geschichtlichen Entwicklung geschuldet sei.

Emeriti blieben bis zu ihrem Tod Mitglieder der Universität, woraus sich der akademische Usus entwickelt hat, dass alle Emeriti einen Nachruf der Uni erhielten – tatsächlich erfahre die Universität ohnehin nur von ca. 1/3 der Todesfälle von Emeriti. Mit der Pensionierung von ProfessorInnen und dem Renteneintritt von Beschäftigten ist es mittlerweile in beiden Fällen schwer, die Kosten eines Nachrufs zu vertreten. Würden wir aber auf die Nachrufe von Emeriti verzichten, würden wir uns damit von einem akademischen Brauch verabschieden, der von allen anderen Universitäten weiterhin gepflegt wird. Um das Ungleichverhältnis aber etwas auszugleichen, finanziere die Uni Oldenburg auch Nachrufe für ehemalige Beschäftigte, die neue zeitliche Begrenzung (Nachruf, wenn der Verstorbene/die Verstorbene nicht länger als fünf Jahre außer Dienst war) verbessere die Position der Beschäftigten sogar im Gegensatz zur vorherigen Regelung. Letztlich setze das Präsidium aber auch auf die gelebte Erinnerungskultur der Uni Oldenburg, welche in den Nachrufen ehemaliger KollegInnen zu erkennen sei.

Der Dekan bedankt sich bei Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper und Prof. Dr. Sabine Kyora für die Beantwortung der Fragen des Fakultätsrats.

TOP 2.2 Berichte des Dekans/Studiendekans/Fakultätsgeschäftsführerin

Schriftliche Berichte des Dekans:

Drs.
I-282/17

Personalia	
Neueinstellungen: <u>Institut für Pädagogik</u> Lena Haug Christian Holle Anja Roß	Aus dem Dienst ausgeschieden: <u>Institut für Pädagogik</u> Miriam Al-Badawi
Promotionen/Habilitationen	
<p>Das Promotionsverfahren von Frau Bettina Schmidt wurde am 30.01.2017 erfolgreich abgeschlossen. Die Dissertation trägt den Titel: „Möglichkeits(t)räume diskriminierungskritischer Bildungsarbeit in Schulen – Erfahrungen und Reflexionen aus einer subjektwissenschaftlichen Praxisforschung“ (Fachgebiet: Pädagogik).</p> <p>Das Promotionsverfahren von Herrn Mohammed El Hachimi wurde am 20.12.2016 erfolgreich abgeschlossen. Die Dissertation trägt den Titel: „Berufliche Aufstiege von Menschen mit Migrationshintergrund – eine qualitativ-methodische Rekonstruktion ihrer Strategien, Barrieren und Aufstiegsverläufe“ (Fachgebiet: Interkulturelle Pädagogik).</p> <p>Das Promotionsverfahren von Herrn Ralf Martenstein wurde am 20.12.2016 erfolgreich abgeschlossen. Die Dissertation trägt den Titel: „Förderung der Lern- und Behaltensleistung durch Aktivierung des Vorwissens – Eine quantitativ-empirische Feldstudie zur Überprüfung der Effektivität des Advance Organizers im Sachunterricht“ (Fachgebiet: Sonderpädagogik).</p> <p>Das Promotionsverfahren von Frau Xuping Ye wurde am 13.01.2017 erfolgreich abgeschlossen. Die Dissertation trägt den Titel: „Eine vergleichende Untersuchung zum Qualitätsverständnis von Unterricht in China und Deutschland“ (Fachgebiet: Pädagogik).</p> <p>Das Promotionsverfahren von Herrn Michael Jankowski wurde am 18.01.2017 erfolgreich abgeschlossen. Die Dissertation trägt den Titel: „CANDIDATE CHARACTERISTICS, PARTY POSITIONS AND VOTER-HEURISTICS – ANALYZING THE POLITICAL SUPPLY- AND DEMAND-SIDE OF POLITICS“ (Fachgebiet: Sozialwissenschaften).</p>	
Berufungskommission Politische Bildung – Gleichstellung	
<p>Durch die Neuwahlen der FK-Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Vertreterinnen kann Frau JP Dr. Jannika Mattes nicht als beratendes Mitglied der Gleichstellung in der Berufungskommission „Politische Bildung“ fungieren. Frau Dr. Deborah Rice ist sowohl gewähltes Mitglied für den Mittelbau in dieser Berufungskommission als auch Vertreterin der FK-Gleichstellungsbeauftragten und übernimmt somit jetzt auch die Beratung der Gleichstellung für die Berufungskommission.</p>	

OLB-Wissenschaftspreis

Die von Sven Rößler betreute BA-Arbeit von Maria Wöhr wurde mit dem mit **3.500€** dotierten **2. Platz** des **OLB-Wissenschaftspreises** als **einzigster Beitrag der Universität Oldenburg** aus insgesamt **127 Einreichungen** ausgezeichnet. Der OLB-Preis wird für die gesamte Nord-West-Region verliehen. In der Kategorie Abschlussarbeiten ist es zudem äußerst selten, dass auch Bachelorarbeiten Berücksichtigung erfahren. Der Dekan gratuliert der Studierenden und dem Betreuer.

Drittmittel-/Forschungsprojekte

Anträge seit November 2016

AntragstellerIn: Prof. Dr. Gesa Lindemann

Thema des Vorhabens: Kompetenzzentrum für Innovationen in der Pflege (KofIP)

Bekanntmachung: „Zukunft der Pflege: Mensch-Technik-Interaktion für die Praxis“ Modul 1 „Pflegeinnovationszentrum“

Beantragt bei: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Finanzielles Volumen: 3.995.050,00 €

Gesamtlaufzeit: 60 Monate

Bewilligte Anträge

AntragstellerIn: Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter

Thema des Vorhabens: „Digitale Hochschullehre“ ActiveLeaRN

Beantragt bei: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Finanzielles Volumen: 304.131,60 €

Gesamtlaufzeit: 01.12.2016-30.11.2019

Bewilligt: 09.11.2016

Mündliche Berichte des Dekans

Der Dekan Prof. Dr. Karsten Speck informiert zunächst darüber, dass momentan regelmäßige Gespräche zwischen dem Dekanat und dem Präsidium stattfinden. Am Montag gab es einen Termin bezüglich der neu geplanten Stellen am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik (Ausbau Sonderpädagogik), am Dienstag fand das erste Gespräch mit dem Präsidium im Kontext des Strukturplanungsprozesses statt, in welchem überwiegend Fragen zum derzeitigen und geplanten Professoren-Tableau und zum Stand der (Verbund-)Forschung in der Fakultät I thematisiert wurden.

Der Dekan gibt einen Überblick über Veränderungen beim Stand der Berufungsverfahren:

- Die sechs bereits beim Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) eingereichten Profildokumente der Sonderpädagogik sind noch nicht frei gegeben worden; Dekanat und Präsidium werden die Fragen des MWK beantworten. Ggf. wird es noch einen gemeinsamen Gesprächstermin beim MWK geben.
- Das Profildokument zur Professur „Lehr-/Lernprozesse und Organisationsentwicklung in Bildungsinstitutionen“ (W2 FliF+) muss auf Wunsch des Präsidiums ebenfalls überarbeitet werden.
- Die JP „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik“ (W1 OLE+) und die JP „Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Schulentwicklung in der Sekundarstufe“ (W1 OLE+) werden jetzt ausgeschrieben.

Frau JP Dr. Jannika Mattes hat sich inzwischen für das Emmy-Noether-Programms entschieden. Bewilligt wurde außerdem die BMBF-Fördermaßnahme „Nachwuchsgruppen Globaler Wandel 4+1“. Der Dekan gratuliert. Eine doppelte Förderung sei leider nicht möglich.

Einen großen Dank richtet der Dekan an alle Gremien-/AusschussvertreterInnen. Insbesondere die zahlreichen zukünftigen Berufungskommissionen in der Fakultät binden viele Ressourcen.

Bezüglich der Raumproblematik bewege sich die FK I zwischen Resignation und Hoffnung. Alle eingereichten Drittmittel- und Forschungsanträge mögen deshalb bitte vor dem Einreichen im Dekanat angezeigt werden.

Frau Prof. Dr. Ute Koglin ergänzt, dass der Raummangel sich auch in der nicht ausreichenden Anzahl der Damen-WCs widerspiegelt, welche für Bedienstete und Studierende zur Verfügung stehen, so dass in A1 bis A4 schlimmstenfalls Hygieneprobleme zu befürchten seien. Das Dekanat wird sich diesbezüglich mit dem Dezernat 4 in Verbindung setzen.

Bericht des Studiendekans

Der Studiendekan Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter macht darauf aufmerksam, dass die verspätete Abgabe von Gutachten schwerwiegende Folgen für die Studierenden und damit auch für die Institute und Fakultät haben kann (Regressanforderungen). Auch bei einer Langzeiterkrankung müsse sichergestellt werden, dass ein Kollege/eine Kollegin aus der Arbeitsgruppe die weitere Betreuung übernimmt.

Prof. Dr. Karsten Speck ergänzt, dass sich das Dekanat zu dieser Problematik auch bereits Gedanken gemacht habe und eine Handreichung für Prüfende in Arbeit sei.

Der Studiendekan und Kay Uphoff als Koordinator für Studium und Lehre eröffnen für die Sonderpädagogik und den Sachunterricht wegen der aktuell prekären Personallage die Möglichkeit, in begründeten Einzelfällen Anträge stellen zu können, nach denen statt einer/eines Hochschullehrenden auch ein Mitglied des Mittelbaus mit Dokortitel die Bachelorarbeit betreuen und prüfen dürfe.

Auf Nachfrage von Prof. Dr. Ute Koglin bestätigt Kay Uphoff, dass am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik für die Prüfung einer normalen Bachelorarbeit das institutseigene Punkte-Schema mit den 12 Bewertungskriterien ausreiche.

Bericht des Koordinators für Studium und Lehre

Der Koordinator für Studium und Lehre Kay Uphoff informiert anschließend darüber, dass die Rücklaufquote zur Lehrveranstaltungsevaluation dieses Mal geringer ausgefallen sei als üblich. Gründe hierfür werden gesucht, evtl. werde auch eine Überarbeitung des Fragenkatalogs angedacht.

Für die Planung des Sommersemesters habe es dieses Jahr große Probleme gegeben, die auf eine verzögerte Abgabe der Informationen zu den Lehrveranstaltungen einiger Lehrender zurückzuführen sind. Das Raumbüro könne auch erst nach dem Vorliegen der Lehrveranstaltungsplanung tätig werden, deshalb bittet Herr Uphoff alle Beteiligten um eine frühzeitige, valide Planung. Alle HochschullehrerInnen mögen ihre Mitarbeiter bitte entsprechend in Kenntnis setzen. Die Fakultätsgeschäftsführerin Sabrina Biondi ergänzt, dass bei verspäteter Abgabe der Lehrveranstaltungsplanung einzelner, diese im Umkehrschluss mit der Zuteilung von Randzeiten oder weiter entfernten Räumlichkeiten rechnen müssten, damit die Gesamtplanung rechtzeitig erfolgen kann.

Außerdem kristallisiere sich für das Sommersemester eine weitere Problemlage heraus. Der Anteil der Studierenden mit Härtefallregelung (z.B. Eltern, Quereinsteiger, internationale Abschlüsse) sei stark angestiegen, was es schwieriger mache, auf alle Härtefälle einzugehen. Frau Prof. Dr. Ute Koglin merkt an, dass sich diese Problematik unter Umständen wechselseitig bedingt: je schlechter die Verfügbarkeit eines Lehrangebots, desto wahrscheinlicher wird die Möglichkeit einer Teilnahme durch Härtefallregelung genutzt. Da der Koordinator für Studium und Lehre den erhöhten Beratungsaufwand sogenannter Härtefälle nicht komplett auffangen könne, müsse auch hier über eine Lösung nachgedacht werden.

Bericht der Fakultätsgeschäftsführerin

Die Fakultätsgeschäftsführerin Sabrina Biondi berichtet, dass der Entwurf der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den geplanten Bachelorstudiengang „Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft“ mit dem MWK abgestimmt wurde. Ein großer Dank gehe an das Rechtsreferat, das Referat Studium und Lehre, an Andrea Hertlein, Prof. Dr. Leiprecht und Kay Uphoff. Vorbehaltlich der Akkreditierung soll der Studiengang zum Wintersemester 2017/18 starten.

TOP 2.3 Berichte/Anfragen aus den Instituten/Fachschaften/Mittelbau

Bericht des Instituts für Pädagogik

Die Institutsdirektorin Prof. Dr. Yvonne Ehrenspeck-Kolasa berichtet, dass sich das Institut aktuell mit der Entwicklung des neu zu strukturierenden Masterstudiengangs „Erziehungs- und Bildungswissenschaften“ beschäftige.

Die Gestaltung der Theorie-und-Praxis-Räume für OLE+ sowie die Prozesse der Curriculumsentwicklung und Beratung stünden aktuell ebenfalls im Fokus der fakultären Entwicklungsgruppe von OLE+

Abschließend informiert sie den Fakultätsrat darüber, dass der neue Institutsrat des Instituts für Pädagogik gewählt wurde und sich am 26.04.2017 konstituieren werde.

Bericht des Instituts für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

Es liegen keine Berichte vor.

Bericht des Instituts für Sozialwissenschaften

Es liegen keine Berichte vor.

Bericht der Fachschaften

Der Vertreter der Fachschaft Pädagogik Dennis Dartmann berichtet, dass unter den Fachschaften der Fakultät I eine deutlich verbesserte Zusammenarbeit im Vergleich zur Vergangenheit zu verzeichnen ist.

Bericht des Mittelbaus

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 2.4 Eilentscheide des Studiendekans/des Dekans

Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen für das WiSe 2016/2017

Name, Vorname	Titel der Veranstaltung
Hudemann, Jens	Balu und Du
Wulf, Julia	Ausgewählte Methoden im Sachunterricht – Methoden I naturwissenschaftlich
Wulf, Julia	Ausgewählte Methoden im Sachunterricht – Methoden II naturwissenschaftlich
Lohbeck, Annette, Dr.	Projektdurchführung und begleitende Lehrveranstaltung (Nachbereitung) im Fach Bildungswissenschaften zum Thema: Determinanten von Schulleistungen.
Lohbeck, Annette, Dr.	Projektdurchführung und begleitende Lehrveranstaltung (Vorbereitung) im Fach Bildungswissenschaften zum Thema „Lernvoraussetzungen und Leistungen in der Schule“
Lohbeck, Annette, Dr.	Projektdurchführung und begleitende Lehrveranstaltungen (Vorbereitung) im Fach Bildungswissenschaften zum Thema: Motivation, Selbstkonzept und Lernverhalten
Steinweg, Alexander	Grundlagen der Pädagogik – Seminar zum Handlungsfeld Kinder- und Jugendhilfe
Blaschke, Lisa	UNILEAD
Höge, Holger, Apl. Prof. Dr.	Einstellungen zur informellen Bildung (päd.-psychologische Forschungsmethoden)
Siebenhüner, Bernd, Prof. Dr.	UNILEAD Southern Africa

Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen für das SoSe 2017

Name, Vorname	Titel der Veranstaltung
Schmidtke, Hans-Peter, Prof. Dr.	Vorbereitungsveranstaltung für Aufenthalte im Ausland (Erasmus, DAAD)

Anträge auf Genehmigung von Blockveranstaltungen für das WiSe 2016/17

Name, Vorname	Titel der Veranstaltung
Ratz, Katrin, Dr.	Lebenslanges Lernen: Universität als Sozialisationsinstanz im Lebensverlauf
Ratz, Katrin, Dr.	Konzeptentwicklung in der Sozialen Arbeit am Beispiel der stationären Jugendhilfe
Stöter, Joachim	Mediendidaktische Konzeption internetgestützten Lernens

Hüllbrock, Nadine, Dr.	Grundformen pädagogischen Handelns
Krone, Mara	Projektdurchführung und begleitende Lehrveranstaltungen (Vorbereitung und Begleitung) im Fach Bildungswissenschaften zum Thema: Rechnen im Grundschulalter
Krone, Mara	Projektdurchführung und begleitende Lehrveranstaltungen (Vorbereitung und Begleitung) im Fach Bildungswissenschaften zum Thema: Förderung des
Krone, Mara	Nachbereitung des Projektbandes zum Thema: Förderung arithmetischer Kompetenzen

Der Fakultätsrat der Fakultät I nimmt die mit Drs.-Nr. I-254/17 vorliegenden Eilentscheide des Instituts für Pädagogik **zustimmend** zur Kenntnis.

TOP 2.5 Weitere Eilentscheide

TV 2

Antrag auf Erteilung einer Blockveranstaltung für das Sommersemester 2017

Name, Vorname	Titel der Veranstaltung
Lüpkes, Julia	Orientierungspraktikum

Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen gem. § 34 NHG für das Sommersemester 2017

Name, Vorname	Titel der Veranstaltung
Timmer, Albert	Ausgewählte Bereiche des Zuwanderungsrecht und Verwaltungshandelns im Migrationskontext
Eickenjäger, Sebastian	Rechtsgrundlagen und Verwaltungshandeln in der Migrationsgesellschaft Deutschland

Der Fakultätsrat der Fakultät I nimmt die mit TV 2 vorliegenden Eilentscheide des Instituts für Pädagogik **zustimmend** zur Kenntnis.

TOP 3 Wahlen

TOP 3.1 Wahl Direktorium der Graduiertenschule 3GO

Drs.
I-284/17

Für das Direktorium der Graduiertenschule für Gesellschafts- und Geisteswissenschaften (3GO) stehen turnusmäßig Neuwahlen für die nächsten zwei Jahre an.

Prof. Dr. Gisela Schulze stellt sich erneut als Mitglied, Prof. Dr. Torsten Jörg Selck stellt sich erneut als stellvertretendes Mitglied zur Verfügung.

Der Fakultätsrat der FK I stimmt einer Blockwahl zu und wählt Prof. Dr. Gisela Schulze als Mitglied und Prof. Dr. Torsten Jörg Selck als stellvertretendes Mitglied **einstimmig** in das Direktorium der Graduiertenschule 3GO.

Abstimmung: 11:0:0

Prof. Dr. Gisela Schulze bietet an, Fragen oder Anregungen gerne jetzt oder auch später an sie richten zu können.

TOP 3.2 Bachelorprüfungsausschuss der FK I (Statusgruppe HL)

Drs.
I-285/17

Im Bachelorprüfungsausschuss wird folgender Wechsel in der Gruppe der Hochschullehrenden vorgeschlagen:

Prof. Dr. Torsten Jörg Selck möchte aus der Rolle des Stellvertreters in die Rolle des regulären Mitglieds wechseln.

Prof. Dr. Michael Feldhaus möchte aus der Rolle des regulären Mitglieds in die Rolle des stellvertretenden Mitglieds wechseln.

Die professoralen Mitglieder des Fakultätsrats stimmen einer Blockwahl zu und wählen in dieser Form Prof. Dr. Torsten Jörg Selck als Mitglied und Prof. Dr. Michael Feldhaus als stellvertretendes Mitglied **einstimmig** in den Bachelorprüfungsausschuss der Fakultät I.

Abstimmung: 7:0:0

TOP 3.3 Nachwahl Stellvertretung für die BK „Politische Bildung“ (Statusgruppe HL)

TV 3

Für die Berufungskommission „Politische Bildung“ wird Frau Prof. Dr. Heinke Röbbken als Stellvertreterin für die Gruppe der HochschullehrerInnen vorgeschlagen.

Die professoralen Mitglieder des Fakultätsrats wählen Frau Prof. Dr. Heinke Röbbken **einstimmig** als Stellvertreterin in die Berufungskommission „Politische Bildung“.

Abstimmung: 7:0:0

Die Fakultätsgeschäftsführerin Sabrina Biondi informiert die Fakultätsratsmitglieder, dass die Synopse der eingegangenen Bewerbungen aktuell erstellt wird und die Kommission sich am 31.03. konstituieren werde. Auf Wunsch des Präsidiums soll der Kommission eine weitere in der Fachdidaktik ausgewiesene weibliche Person als beratendes Mitglied angehören, welche im folgenden Fakultätsrat nachgewählt wird.

TOP 4 Studium und Lehre

TOP 4.1 Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen

TOP 4.1.1 Institut für Pädagogik

Drs.
I-286/17

Der Fakultätsrat der Fakultät I beschließt die mit Drs.-Nr. I-286/17 vorliegenden Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen des Instituts für Pädagogik **einstimmig**.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 4.1.2 Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

Drs.
I-287/17

Der Fakultätsrat der Fakultät I beschließt die mit Drs.-Nr. I-878/17 vorliegenden Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen des Instituts für Sonder- und Rehabilitationspädagogik **einstimmig**.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 4.1.3 Institut für Sozialwissenschaften

Drs.
I-288/17

Der Fakultätsrat der Fakultät I beschließt die mit Drs.-Nr. I-288/17 vorliegenden Anträge auf Erteilung von Lehraufträgen des Instituts für Sozialwissenschaften **einstimmig**.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 4.2 Anträge auf Genehmigung von Blockveranstaltungen

TOP 4.2.1 Institut für Pädagogik

Drs.
I-289/17

Der Fakultätsrat der Fakultät I beschließt die mit Drs.-Nr. I-289/17 vorliegenden Anträge auf Genehmigung von Blockveranstaltungen des Instituts für Pädagogik **einstimmig**.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 4.2.2 Institut für SozialwissenschaftenDrs.
I-290/17

Der Fakultätsrat der Fakultät I beschließt den mit Drs.-Nr. I-290/17 vorliegenden Antrag auf Genehmigung einer Blockveranstaltung des Instituts für Sozialwissenschaften **einstimmig**.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 4.3 Anträge auf Genehmigung von Teilnehmerbeschränkungen**TOP 4.3.1 Institut für Pädagogik**Drs.
I-291/17

Der Fakultätsrat der Fakultät I beschließt die mit Drs.-Nr. I-291/17 vorliegenden Anträge auf Genehmigung von Teilnehmerbeschränkungen des Instituts für Pädagogik **einstimmig**.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 4.3.2 Institut für SozialwissenschaftenDrs.
I-292/17

Der Fakultätsrat der Fakultät I beschließt die mit Drs.-Nr. I-292/17 vorliegenden Anträge auf Genehmigung von Teilnehmerbeschränkungen des Instituts für Sozialwissenschaften **einstimmig**.

Abstimmung: 11:0:0

TOP 5 Vereinbarungen zum Hochschulpakt im Studienjahr 2017/18Drs.
I-293/17

Für das Studienjahr 2017/18 schlägt das Präsidium im Rahmen der Kapazitätsberechnungen folgende zusätzliche Studienplätze vor:

Lehreinheit	Studiengang	Abschluss	Anzahl zusätzl. Studienanfänger/innen (ggf. Fachfälle)
Pädagogik	Pädagogik	Fach-Bach.	40
Sachunterricht	Sachunterricht	Zwei-Fächer-B.	5 (10)
Ökonomische Bildung	Politik/Wirtschaft	Zwei-Fächer-B.	12 (24)

Der Fakultätsrat der Fakultät I beschließt die mit Drs.-Nr. I-293/17 vorliegende Vereinbarung zum Hochschulpakt für das Studienjahr 2017/18 **einstimmig**.

Abstimmung 11:0:0

TOP 6 Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 29.03.2017 statt.

Dr. Gestring, Prof. Dr. Krause, Prof. Dr. Schulze und Prof. Dr. Wittrock informieren den Fakultätsrat darüber, dass sie am 29.03.2017 nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Oldenburg, 22.02.2017

Prof. Dr. Karsten Speck
(Dekan)

Kirsten Klooster
(Protokoll)